

**Reisebedingungen für Pauschalreisen
der Autostadt GmbH**

Diese Reisebedingungen gelten für alle Pauschalreisen der Autostadt GmbH, Stadtbrücke, 38440 Wolfsburg, Registergericht: Amtsgericht Braunschweig · HRB Nr.: 100419 (im Folgenden **Reiseveranstalter** genannt).

Kontakt, auch für eventuelle Beanstandungen bzw. Mängelanzeigen:

**Autostadt GmbH
Stadtbrücke
38440 Wolfsburg
Telefon: 0800 288 678 238
E-Mail: service@autostadt.de**

Diese Reisebedingungen gelten nicht für vermittelte Einzelleistungen von Fremdveranstaltern (z. B. Eintrittskarten als Einzelleistungen und oder anderer Leistungen als Pauschalreisen aus dem Autostadt Online Shop sowie die Vermittlung verbundener Reiseleistungen im Sinne des § 651w BGB. Hierzu werden andere Bedingungen angewandt.

1. Abschluss des Pauschalreisevertrages / Verpflichtung für Mitreisende

1.1. Für alle Buchungswege (z.B. im Reisebüro, direkt beim Reiseveranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:

- a) Grundlage dieses Angebots sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen des Reiseveranstalters für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
- b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- c) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung des Reiseveranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der Reiseveranstalter bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Reiseveranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.
- d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

1.2. Für die Buchung, die **mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, SMS oder per Telefax** erfolgt, gilt:

- a) Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Annahmeerklärung / Buchungsbestätigung durch den Reiseveranstalter zustande. Diese bedarf keiner bestimmten Form.

Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), sofern der

Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. 1 Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App, Telemedien) gilt für den Vertragsabschluss:

- a) Dem Kunden wird der Ablauf der elektronischen Buchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
- b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
- c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
- d) Soweit der Vertragstext vom Reiseveranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
- e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) "zahlungspflichtig buchen" oder mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Reiseanmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).
- g) Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.
- h) Der Vertrag kommt erst durch den Zugang der Reisebestätigung des Reiseveranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons "zahlungspflichtig buchen" durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Pauschalreisevertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Buchstabe f) oben, soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Pauschalreisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

1.4 **Der Reiseveranstalter weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz abgeschlossen wurden (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunk versendete Kurznachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste), kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 5). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht kein Widerrufsrecht.**

2. Bezahlung

- 2.1 Reiseveranstalter und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss wird die Zahlung des Reisepreises spätestens 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und das Rücktrittsrecht des Reiseveranstalters aus dem in Ziffer 8 genannten Grund nicht mehr ausgeübt werden kann. Bei Buchungen innerhalb von 4 Wochen vor Anreise ist der Reisepreis in Summe sofort fällig.

Zur Absicherung der Kundengelder bei Pauschalreisebuchungen hat der Reiseveranstalter eine Insolvenzversicherung bei der

Zurich Gruppe Deutschland
Zurich Insurance plc Niederlassung für Deutschland
Platz der Einheit 2
60327 Frankfurt am Main
Postfach 90 04 16
60444 Frankfurt am Main

abgeschlossen. Ein Sicherungsschein befindet sich in diesen Fällen auf oder in der (Buchungs-) Bestätigung. Darüber hinaus ergeben sich aus der Bestätigung unabhängig davon, ob eine Pauschalreise oder eine Einzelleistung gebucht wurde, die Beträge für eine ggfs. vereinbarte An- und Restzahlung und gegebenenfalls die Berechnungsmethode der fälligen Beträge bei Rücktritt.

- 2.2 Leistet der Kunde eine Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl der Reiseveranstalter zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist der Reiseveranstalter berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 5.2 Satz 2 bis 5.5 zu belasten.

3. Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebeginn, die nicht den Reisepreis betreffen

- 3.1 Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- 3.2 Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3 Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrags geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Reiseveranstalter gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist

- entweder die Änderung anzunehmen
- oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten
- oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Reiseveranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern ihm eine solche angeboten wurde, oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten.

Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen.

Hierauf ist der Kunde in der Erklärung gemäß Ziffer 3.2 in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte der Reiseveranstalter für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

4. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn / Rücktrittskosten

4.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem Reiseveranstalter zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

4.2 Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der Reiseveranstalter eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Reiseveranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

5.3 Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis abzüglich des Werts der vom Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwirbt, welche auf Verlangen des Kunden durch den Reiseveranstalter zu begründen ist. Der Reiseveranstalter hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Sternostaffel berechnet:

Bis zum 31. Tag vor Reise- / Leistungsbeginn keine Entschädigung,
ab dem 30. Tag vor Reise- / Leistungsbeginn 40 %,
ab dem 2. Tag vor Reise- / Leistungsbeginn bis zum Tag des Reise- / Leistungsbeginns
oder bei Nichtantritt der Reise bzw. der Leistungsanspruchnahme 80 % der vereinbar-
ten Preise.

- 5.4 Dem Kunden bleibt in jedem Fall der Nachweis gestattet, die dem Reiseveranstalter zu-
stehende angemessene Entschädigung sei wesentlich niedriger als die von ihm gefor-
derte Entschädigungspauschale oder, dass ihm ein Schaden überhaupt nicht entstanden
sei.
- 5.5 Der Reiseveranstalter behält sich vor, anstelle der vorstehenden Entschädigungspau-
schalen eine höhere, individuell berechnete Entschädigung zu fordern, soweit der Reise-
veranstalter nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils an-
wendbare Entschädigungspauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Reiseveran-
stalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten
Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwendung der Rei-
seleistungen erwirbt, konkret zu beziffern und zu begründen.
- 5.6 Ist der Reiseveranstalter infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises
verpflichtet, hat er unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang
der Rücktrittserklärung zu leisten.
- 5.7 Das gesetzliche Recht des Kunden, gemäß § 651e BGB vom Reiseveranstalter durch
Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter
in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vor-
stehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig,
wenn sie dem Reiseveranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

6. Umbuchungen

- 6.1 Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Rei-
setermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförde-
rungsart (Umbuchung) besteht nicht.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Rei-
severanstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden
zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit
solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder
zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. Der Reiseveranstalter wird sich um Er-
stattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflich-
tung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

8. Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

- 8.1. Der Reiseveranstalter kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nur dann
vom Pauschalreisevertrag zurücktreten, wenn er

- a) in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung die Mindestteilnehmerzahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben hat und
- b) in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist angibt.

Ein Rücktritt ist dem Kunden gegenüber spätestens an dem Tag zu erklären, der dem Kunden in der vorvertraglichen Unterrichtung und der Reisebestätigung angegeben wurde.

Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der Reiseveranstalter unverzüglich von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen.

8.2. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, hat der Reiseveranstalter unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Rücktrittserklärung, Zahlungen des Kunden auf den Reisepreis zurückzuerstatten.

9. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

Der Reiseveranstalter kann den Pauschalreisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Reisende ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten des Reiseveranstalters beruht. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

10. Mitwirkungspflichten des Reisenden

10.1 Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Reiseveranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen nicht innerhalb der vom Reiseveranstalter mitgeteilten Frist erhält.

10.2 Mängelanzeige / Abhilfeverlangen

Wird die Reise nicht frei von Reismängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen.

Soweit der Reiseveranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen.

Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich zur Kenntnis zu geben.

Bitte teilen Sie uns eine Beanstandung unverzüglich mit:

Kontakt:

**Autostadt GmbH
Stadtbrücke**

38440 Wolfsburg
Telefon: 0800 288 678 238
E-Mail: service@autostadt.de

Ist ein Vertreter des Reiseveranstalters vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reisemängel dem Reiseveranstalter unter der mitgeteilten Kontaktstelle des Reiseveranstalters zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters des Reiseveranstalters bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen. Der Vertreter des Reiseveranstalters ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

10.3 Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde/Reisender den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Abs. 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651l BGB kündigen, hat er dem Reiseveranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

11. Beschränkung der Haftung

11.1 Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

11.2 Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise des Reiseveranstalters sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt. Der Reiseveranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Reiseveranstalters ursächlich war.

12. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat, Information über Verbraucherstreitbeilegung¹

12.1 Ansprüche nach den § 651i Abs. 3 Nr. 2, 4-7 BGB hat der Kunde/Reisende gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.

12.2 Der Reiseveranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern

eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert der Reiseveranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form. Der Reiseveranstalter weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

Stand 4-11-2021

Datenschutzinformationen Autostadt GmbH

A. Allgemeine Hinweise

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

Autostadt GmbH

Stadtbrücke

38440 Wolfsburg

E-Mail: service@autostadt.de

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen, insbesondere Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und zusätzliche Kontaktmöglichkeiten finden Sie im

Impressum unserer Internetseite: <https://www.autostadt.de/footer/impressum>

Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der Autostadt GmbH

Volkswagen AG

Brieffach 8091

38436 Wolfsburg

Tel. 05361 / 9-24333

konzerndatenschutz@volkswagen.de

Sofern die folgenden Abschnitte keine gegenteiligen Angaben enthalten, erfolgt die

Datenverarbeitung ausschließlich durch die Autostadt GmbH.

2. Was sind personenbezogene Daten?

Die Datenschutzgesetze schützen personenbezogene Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person (eines Menschen) beziehen. Hierunter fallen z.B. Name, Post- oder E-Mail-Adresse einer Person, allerdings auch die Angabe, wann diese Person sich welche Seite angesehen hat.

Hierbei unterscheiden wir im Wesentlichen folgende Datenkategorien:

- Private Kontakt- und Identifikationsdaten (Name, Vorname, Geschlecht, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobiltelefonnummer, Geburtsdatum/-ort, Identifikationsnummern, Nationalität, etc.).
- Bonitäts- und Bankdaten (Zahlungsverhalten, Bilanzen, Daten von Auskunfteien, Scorewerte, Vermögensverhältnisse, Kontoverbindung, Kreditkartennummer, etc.)
- Berufliche Kontakt- und (Arbeits-) Organisationsdaten (Name, Vorname, Geschlecht, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobiltelefonnummer, Gesellschaft, Bereich, Abteilung, Kostenstelle, Personalnummern, Zuständigkeiten, Funktionen, Anwesenheit (Ja/Nein), etc)

- Daten zu persönlichen/beruflichen Verhältnissen (Daten zum Ehegatten oder Kindern, Familienstand, Portraitfoto, Ehrenamt, Berufsbezeichnung, beruflicher Werdegang, Betriebszugehörigkeit, Aufgaben, Tätigkeiten, Eintritts- und Austrittsdaten, Qualifikationen, Bewertungen / Beurteilungen, etc.)
- Entgelt- und Zeitwirtschaftsdaten (Tarifgruppe, Entgeltabrechnung, Sonderzahlungen, Pfändung, tägliche Anwesenheitszeiten, Abwesenheitsgründe, etc.)
- Vertragsdaten (gekaufte Produkte, Dienstleistungen, Datum Kaufvertrag, Kaufpreis, Sonderausstattung, Garantien, etc.)
- Daten zu persönlichen/beruflichen Verhältnissen & Merkmalen (Daten zum Ehegatten oder Kindern, Familienstand, Portraitfoto, Ehrenamt, Berufsbezeichnung, beruflicher Werdegang, Betriebszugehörigkeit, Aufgaben, Tätigkeiten, Eintritts- und Austrittsdaten, Qualifikationen, Bewertungen / Beurteilungen, etc.)
- Besonders sensible personenbezogene Daten (Art. 9 DSGVO: „rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse* oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung“)
- Straftaten / Ordnungswidrigkeiten (Daten, die sich auf strafbare Handlungen oder den Verdacht auf solche beziehen, besondere Anforderungen nach Art. 10 DSGVO) • IT-Nutzungsdaten (User-ID, Rollen, Berechtigungen, Login-Zeiten, Rechnername, IP-Adresse, GUID, Legic-Nr., etc.)
- Kfz-Nutzungs-Daten mit FIN/KfZ-Kennzeichen Garantie-, Gewährleistung, Produkthaftung, sicherer Fahrzeugbetrieb (Bei der Kfz-Nutzung anfallende Daten, die mit FIN/KfZ-Kennzeichen verknüpft sind und im Zusammenhang mit Werkstattreparaturen, Garantie- sowie Gewährleistungen oder der Produkthaftung von Bedeutung sind oder deren Verfügbarkeit für den sicheren Fahrzeugbetrieb erforderlich ist.)
- Kfz-Nutzungs-Daten mit FIN/KfZ-Kennzeichen Komforteinstellungen, Multimedia, Navigation (Bei der Kfz-Nutzung anfallende Daten, die mit FIN/KfZ-Kennzeichen verknüpft sind und Komforteinstellungen betreffen, wie z.B. Sitzeinstellung, bevorzugte Radiosender, Klimaeinstellungen, Navigationsdaten, E-Mail-/SMS-Kontaktdaten etc..)
- Kfz-Nutzungs-Daten mit FIN/KfZ-Kennzeichen Assistenzsysteme, Fahrverhalten etc. (Bei der Kfz-Nutzung anfallende Daten, die mit FIN/KfZ-Kennzeichen verknüpft sind und das Fahrverhalten betreffen bzw. die Nutzung von Assistenzsystemen und deren konkrete Einsatzdaten etc.)
- Positionsdaten (GPS, Funknetz-Ortung, Bewegungsprofil, WLAN-Hotspot-Ortung, etc.) Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/ Ratingdaten), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

B. Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten

1. Zugriff auf die Website Autostadt, Zugriff auf Dateien

Sie können unsere Website grundsätzlich besuchen, ohne Angaben zu Ihrer Person zu machen. Wir erfahren dann nur automatisch die folgenden Protokolldaten:

1. Eine anonyme Cookie-ID, die keinen Rückschluss auf Ihre IP-Adresse ermöglicht,

2. das von Ihnen genutzte Betriebssystem, den von Ihnen genutzten Web-Browser und die von Ihnen eingestellte Bildschirmauflösung,
3. das Datum und die Uhrzeit Ihres Besuchs,
4. die Websites, die Sie bei uns besucht haben und
5. die Website, von der Sie uns besuchen.

Es handelt sich hier um eine typische technische Aufzeichnung, die quasi jeder Webserver vornimmt.

Im Falle von fehlerhaften oder nicht internetkonformen Aufrufen unserer Website speichern wir die vorstehenden Daten zusätzlich mit Ihrer IP-Adresse. Diese Protokollierung verwenden wir, um technische Fehler unserer Website erkennen und beheben zu können, letztlich also, um die Qualität unserer Website in technischer Hinsicht zu verbessern. Die Daten werden wir aber auch verwenden, um eine missbräuchliche Nutzung unserer Website oder Angriffe auf sie aufzudecken und sie zukünftig zu verhindern. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO; unsere berechtigten Interessen: Gewährleistung der Sicherheit und des Betriebs der Website, bedarfsgerechte Gestaltung der Website und Verhinderung von Missbrauch, Aufklärung von Straftaten, soweit nicht ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben. Sofern die Daten für die vorgenannten Zwecke nicht mehr benötigt werden, löschen wir diese Daten nach 30 Tagen.

2. Kontaktformular

An verschiedenen Stellen halten wir Formulare für Sie bereit, über die Sie mit uns in Kontakt treten können.

Bei einer Kontaktaufnahme mit uns mittels Kontaktformular werden personenbezogene Daten von Ihnen automatisch gespeichert, wenn Sie die jeweiligen Felder des Formulars ausfüllen und die Daten absenden. Es obliegt Ihrer freien Entscheidung, ob und welche Informationen Sie uns auf diesem Wege mitteilen. Zu den erhobenen personenbezogenen Daten zählen insoweit insbesondere Ihre Kontaktdaten, wie etwa Vorname, Name, E-Mail-Adresse.

Ihre Angaben speichern wir zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Anfrage sowie für den Fall, dass Anschlussfragen entstehen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

3 a. Buchung von Tageskarten, Tickets für Veranstaltungen und Führungen

Wenn Sie bei uns Tageskarten, Tickets für Veranstaltungen, Führungen, Fahrerlebnisse, Highlights, Familienangebote; Wert- oder Gastronomiegutscheine und Bildungsangebote buchen, werden personenbezogene Daten insoweit erhoben, verarbeitet und genutzt, als dies die Auftragsabwicklung und die Inanspruchnahme der Leistungen durch Sie erfordert oder Sie die Angaben hierzu freiwillig gemacht haben (Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO).

Verarbeitete Daten können sein:

- Private Kontakt- und Identifikationsdaten
- Bonitäts- und Bankdaten
- Berufliche Kontakt- und (Arbeits-) Organisationsdaten
- Buchungsanfragen
- Vertragsdaten
- Besonders sensible personenbezogene Daten, wie z.B. eine Mobilitätseinschränkung (Diese Daten werden nur erhoben und verarbeitet, wenn Sie dies bei Ihrer Buchung freiwillig angeben.)

Um Tickets, Waren, Dienstleistungen oder Gutscheine buchen zu können, leiten wir Sie auf die Seiten der Regiondo GmbH, Grafinger Str. 6, 81671 München, www.regiondo.de über. Sie können dies daran erkennen, dass die Internetadresse autostadt.regiondo.de lautet.

Während der Buchung werden Kontaktinformationen verpflichtend aufgenommen (Vorname, Nachname, E-Mail und Telefon). Eine Bezahlung ist per Kreditkarte (MasterCard, Visa, American Express), Lastschrift, Alipay möglich. Für die einzelnen Bezahloptionen werden u.U. weitere Daten erhoben (Adresse, Geburtsdatum, IBAN, BIC, Kreditkartennummer, Karteninhaber und die Kartenprüfnummer).

Diese Seiten liegen in der Verantwortung der Regiondo GmbH. Die Regiondo GmbH tritt als eigenständiger Vertriebspartner auf und übernimmt auch den Zahlungseinzug.

Die Regiondo GmbH übermittelt uns nach abgeschlossener Buchung dann

- Private Kontakt- und Identifikationsdaten
- Vertragsdaten
- Besonders sensible personenbezogene Daten

Mit vollständiger Abwicklung des Vertrages werden Ihre Daten für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in die weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben. Mit vollständiger Abwicklung des Vertrages werden Ihre Daten für die weitere Verwendung gespeichert und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in die weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben.

3. b Buchung von Pauschalreisen oder Vermittlung von Reiseleistungen

Wenn Sie Reisen aus diesen Angeboten buchen, erheben wir Daten zur Abwicklung des Reisevertrages über die Animod GmbH, Bayenthalgürtel 4, 50968 Köln:

Private Kontakt- und Identifikationsdaten • Bonitäts- und Bankdaten • Berufliche Kontakt- und (Arbeits-) Organisationsdaten • Buchungsanfragen

- Vertragsdaten
- Besonders sensible personenbezogene Daten, wie z.B. eine Mobilitätseinschränkung (Diese Daten werden nur erhoben und verarbeitet, wenn Sie dies bei Ihrer Buchung freiwillig angeben.)

Während der Buchung werden Kontaktinformationen verpflichtend aufgenommen (Vorname, Nachname, E-Mail und Telefon). Für die einzelnen Bezahloptionen werden u.U. weitere Daten erhoben (Adresse, Geburtsdatum, IBAN, BIC, Kreditkartennummer, Karteninhaber und die Kartenprüfnummer).

Die Buchungsseiten liegen in der Verantwortung der Animod GmbH, Bayenthalgürtel 4, 50968 Köln. Die Animod GmbH tritt als eigenständiger Vertriebspartner auf und übernimmt auch den Zahlungseinzug.

Die Animod GmbH übermittelt uns nach abgeschlossener Buchung dann

- Private Kontakt- und Identifikationsdaten
- Vertragsdaten
- Besonders sensible personenbezogene Daten

Mit vollständiger Abwicklung des Vertrages werden Ihre Daten für die weitere Verwendung gespeichert und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in die weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben.

4. Bestellung von Waren und Gutscheinen

Wenn Sie in unserem E-Shop Waren oder Gutscheine bestellen, werden personenbezogene Daten insoweit erhoben, verarbeitet und genutzt, als dies die Auftragsabwicklung durch Sie erfordert oder Sie die Angaben hierzu freiwillig gemacht haben (Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO).

Verarbeitete Daten können sein:

- Private Kontakt- und Identifikationsdaten
- Bonitäts- und Bankdaten
- Vertragsdaten

Wir benötigen diese Daten, um Ihnen Ihre Rechnung und Ihre bestellte Ware, Tickets oder Gutscheine zukommen zu lassen. Die Angabe der E-Mail-Adresse dient der Erstellung eines Kundenkontos und der Kontaktaufnahme durch uns, sollte es zu Rückfragen oder Lieferengpässen hinsichtlich Ihrer Bestellung kommen.

Zur Ausführung Ihrer Bestellung übermitteln wir Ihre Daten an Zahlungs- wie auch Transportdienstleister weiter.

Mit vollständiger Abwicklung des Vertrages und vollständiger Kaufpreiszahlung werden Ihre Daten für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in die weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu dem Zweck erhoben, verarbeitet und genutzt, um Ihnen die Nutzung des E-Shops zu ermöglichen und Ihre Bestellung abzuwickeln. Eine Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt dabei nur in dem Umfang, in welchem Sie selbst uns Ihre Daten zur Verfügung stellen, z.B. im Rahmen Ihrer Bestellung oder Registrierung.

5. Nutzung von YouTube

Unsere Web-Seite verwendet für die Einbindung von Videos den Anbieter YouTube LLC , 901 Cherry Avenue, San Bruno, CA 94066, USA, vertreten durch Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA.

Normalerweise wird bereits bei Aufruf einer Seite mit eingebetteten Videos Ihre IP-Adresse an YouTube gesendet und Cookies auf Ihrem Rechner installiert. Wir haben unsere YouTube-Videos jedoch mit dem erweiterten Datenschutzmodus eingebunden (in diesem Fall nimmt YouTube immer noch Kontakt zu dem Dienst DoubleClick von Google auf, doch werden dabei laut der Datenschutzerklärung von Google personenbezogene Daten nicht ausgewertet). Dadurch werden von YouTube keine Informationen über die Besucher mehr gespeichert, es sei denn, sie sehen sich das Video an. Wenn Sie das Video anklicken, wird Ihre IP-Adresse an YouTube übermittelt und YouTube erfährt, dass Sie das Video angesehen haben. Sind Sie bei YouTube eingeloggt, wird diese Information auch Ihrem Benutzerkonto zugeordnet (dies können Sie verhindern, indem Sie sich vor dem Aufrufen des Videos bei YouTube ausloggen).

Von der dann möglichen Erhebung und Verwendung Ihrer Daten durch YouTube haben wir keine Kenntnis und darauf auch keinen Einfluss. Nähere Informationen können Sie der Datenschutzerklärung von YouTube unter www.google.de/intl/de/policies/privacy/ entnehmen. Zudem verweisen wir für den generellen Umgang mit und die Deaktivierung von Cookies auf unsere allgemeine Darstellung in dieser Datenschutzerklärung.

6. Webseiten-Analyse

Die Webseiten der Autostadt GmbH verwenden Matomo, dabei handelt es sich um einen sogenannten Webanalysedienst. Matomo verwendet sog. „Cookies“. Das sind Textdateien, die auf Ihrem Computer gespeichert werden und die unsererseits eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Zu diesem Zweck werden die durch den Cookie erzeugten Nutzungsinformationen an unseren Server übertragen und zu Nutzungsanalysezwecken gespeichert. Die Auswertung der Cookies dient der Webseitenoptimierung. Ihre IP-Adresse wird bei diesem Vorgang nur gekürzt übermittelt und dadurch anonymisiert, so dass Sie als Nutzer für uns anonym bleiben. Die durch den Cookie erzeugten Informationen über Ihre Benutzung dieser Webseite werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können die Verwendung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser Software verhindern. Es kann jedoch sein, dass Sie in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen dieser Webseite vollumfänglich nutzen können. Wenn Sie mit der Speicherung und Auswertung dieser Daten aus Ihrem Besuch nicht einverstanden sind, dann können Sie der Speicherung und Nutzung nachfolgend per Mausklick jederzeit widersprechen. In diesem Fall wird in Ihrem Browser ein sog. Opt-Out-Cookie abgelegt, der zur Folge hat, dass Matomo keinerlei Sitzungsdaten erhebt. Achtung: Wenn Sie Ihre Cookies löschen, so hat dies zur Folge, dass auch das Opt-Out-Cookie gelöscht wird und ggf. von Ihnen erneut aktiviert werden muss.

7. Verwendung von Cookies

Auf unserer Website setzen wir sog. Cookies ein, um Ihnen den Besuch auf dieser Website möglichst bequem zu gestalten und die Nutzung bestimmter Funktionen zu ermöglichen. Was Cookies sind, welches Cookies es gibt und welche Cookies wir auf unserer Website einsetzen, können Sie einer besonderen entnehmen: <https://www.autostadt.de/cookie-richtlinie>

C. Datensicherheit im Internet

Wir sind um alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen bemüht, um Ihre personenbezogenen Daten so zu speichern, dass sie weder Dritten noch der Öffentlichkeit zugänglich sind. Sollten Sie mit uns per E-Mail in Kontakt treten wollen, beachten Sie bitte, dass bei diesem Kommunikationsweg die Vertraulichkeit der übermittelten Informationen nicht vollständig gewährleistet werden kann. Wir empfehlen Ihnen daher, uns vertrauliche Informationen ausschließlich über den Postweg zukommen zu lassen.

D. Übermitteln wir Ihre Daten an Empfänger außerhalb der EU oder internationale Organisationen?

Im Rahmen der Nutzung von YouTube findet eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, statt.

Ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission fehlt. Google LLC ist aber Mitglied im EU-US Privacy Shield.

Weitere Informationen zum EU-US Privacy Shield finden Sie unter der URL: <https://www.privacyshield.gov>

E. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung z.B. im Falle eines Jahreskartenabonnements ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgende Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.
- Erforderlich zur Erfüllung der aufgeführten Zwecke. In diesen Fällen können wir auch nach Beendigung unserer Geschäftsbeziehung oder unseres vorvertraglichen Rechtsverhältnisses für eine mit den Zwecken vereinbare Dauer Ihre Daten speichern und ggf. nutzen.

F. Sind Sie gesetzlich oder vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Welche Folgen kann es haben, wenn Sie die Daten nicht bereitstellen? Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere können wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet sein, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

Dies kann sich auch später im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderliche Daten beziehen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie über die Freiwilligkeit der Angaben gesondert informiert.

G. Ihre Rechte

Ihre nachfolgenden Rechte können Sie gegenüber der Autostadt GmbH jederzeit unentgeltlich geltend machen:

Auskunftsrecht: Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu erhalten.

Berichtigungsrecht: Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger bzw. unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung: Sie haben das Recht, bei Vorliegen der in Art. 17 DSGVO genannten Voraussetzungen, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen. Danach können Sie beispielsweise die

Löschung Ihrer Daten verlangen, soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind. Außerdem können Sie Löschung verlangen, wenn wir Ihre Daten auf der Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeiten und Sie diese Einwilligung widerrufen. Bitte beachten Sie, dass auch im Falle eines Widerrufs eine Verarbeitung Ihrer Daten auf einer gesetzlichen Grundlage nicht ausgeschlossen ist und in diesem Fall eine Löschung möglicherweise unterbleiben kann.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, wenn die Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO vorliegen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer Daten bestreiten. Für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit der Daten können Sie dann die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Widerspruchsrecht: Sofern die Verarbeitung auf einem überwiegenden Interesse oder Ihre Daten zum Zwecke der Direktwerbung genutzt werden, haben Sie das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Ein Widerspruch ist zulässig, wenn die Verarbeitung entweder im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund eines berechtigten Interesses der Autostadt GmbH oder eines Dritten erfolgt. Im Falle des Widerspruchs bitten wir Sie, uns Ihre Gründe mitzuteilen, aus denen Sie der Datenverarbeitung widersprechen. Daneben haben Sie das Recht, der Datenverarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen. Das gilt auch für Profiling, soweit es mit der Direktwerbung zusammenhängt.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sofern die Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung oder einer Vertragserfüllung beruht und diese zudem unter Einsatz einer automatisierten Verarbeitung erfolgt, haben Sie das Recht, Ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese an einen anderen Datenverarbeiter zu übermitteln.

Widerrufsrecht: Sofern die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Datenverarbeitung im Rahmen einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit kostenlos widerrufen. Beschwerderecht: Sie haben außerdem das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde (z. B. bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen) über unsere Verarbeitung Ihrer Daten zu beschweren. Wir empfehlen allerdings, eine Beschwerde zunächst immer an unseren Datenschutzbeauftragten zu richten.

Stand November 2021